

Die zweite Konsultation stand unter dem Thema: Rechtserhaltende Gewalt: Verortung und Begründungszusammenhänge. Dabei wurden folgende Leitfragen verhandelt:

- Wie hängen die Ethik rechtserhaltender Gewalt und die vier in der EKD-Denkschrift verankerten Dimensionen des Friedens zusammen? Welche weiteren Bezugsrahmen sind denkbar?
- Was bedeutet eine Ethik rechterhaltender Gewalt angesichts der Spannung zwischen Rechtsidee und realpolitischer Verfasstheit der Vereinten Nationen?
- Wie anschlussfähig ist eine Ethik rechtserhaltender Gewalt angesichts verschiedener konfessioneller Perspektiven (von anglo-amerikanischen Traditionen der Lehre vom gerechten Krieg bis hin zu pazifistischen Positionen der historischen Friedenskirchen) im ökumenischen Diskurs?

Der Band zur Konsultation (AG 2-2) wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 erscheinen.